

für den Absatz desselben interessiren wollen, mit ihre Bestellungen gefälligst bis Mitte September zukommen zu lassen.
Glogau, 6. August 1836.

C. Stemming.

[2445.] Diejenigen Sortimentshandlungen welche alte und seltene spanische Bücher in Originalausgaben auf dem Lager haben, ersuchen wir um gefällige Angabe der Titel und billigsten Netto-Preise, da wir Gelegenheit zum Absatz haben.

Carlruhe, 8. August 1836.

Kreuzbauer'sche Buchhandlung.

[2446.] Zur Berichtigung noch einiger irriger Meinungen bemerke ich, daß ich auch die Kraft'schen Perika jeder Handlung und gern in laufender Rechnung gebe, ja um Lagerhaltung ersuche, welche mich prompt saldir hat, keine Differenz erhebt, oder zur Befestigung früherer ohne meinen Willen entstandener die Hand bietet, auch sich für meinen andern Verlag, besonders für die Novitäten gefälligst verwendet. Daß ich mit obigen Werken die Rechnung mit neuen Handlungen nicht eröffne, sondern da erst baar wünsche, wird man nicht unbillig finden. Auch kann ich das größere Perikon bis zu jedesmaligem Abschluß nur auf alte Rechnung stellen.

Leipzig, im August 1836.

Ernst Klein.

[2447.] **N o t i z.**

Den Verlegern von Militairschriften ist es vielleicht angenehm zu erfahren, daß jetzt Inserate für den Umschlag des Militair-Conversations-Perikons, die Zeile oder deren Raum à 2 fl., angenommen werden. Es erscheinen jährlich bis zur Vollendung 8 Hefte, also circa jede 6 Wochen ein Heft.
Adorf, im August 1836.

Verlags-Bureau.

[2448.] Beurtheilungen und Inserate in
Lewald's Europa.

Diejenigen Herren Collegen, welche wichtige Erscheinungen ihres Verlags in den „literarischen Uebersichten“ in Lewald's Europa beurtheilt wissen wollen, belieben dieselben an die Redaction in Stuttgart gefälligst einzusenden, die sie, wo es verlangt werden sollte, nach gemachtem Gebrauche wieder zurücksenden wird.

Inserate besorgen wir auf dem Umschlage und berechnen pro gespaltene Petit-Zeile 6 kr. oder 1½ gyl. Die Auflage ist 2500.

J. Scheible's Verlags-Expedition.

[2449.] Wir erlauben uns hierdurch wiederholt, uns zur Besorgung von Inseraten

für hiesige vielgelesene Zeitung

zu empfehlen, wobei wir $\frac{1}{4}$ und bei populären Schriften, sowie bei interessanten Subscriptionswerken gern die Hälfte der Kosten tragen.

Anzeigen mit unserer Firma

für Magdeburg und Salzwedel

legen wir unentgeltlich bei, und erbitten uns solche

in 2000 Exemplaren, sowie die betreffenden Werke in 8—10 Exempl. oder Probeheften à cond.

Magdeburg.

E. Wagner und Richter.

[2450.] **Bitte zur gefälligen Beachtung.**

Die Herren Verleger, die ihre neu erscheinenden Romane mit erhöhtem Rabatt erlassen wollen, ersuchen wir, sofort nach Erscheinen uns 3 Exemplare à cond. zu senden, wogegen wir uns verbindlich machen, stets 1 Ex. auf feste Rechnung zu behalten. Gewöhnlich werden wir indeß alle 3 Exemplare absetzen.

Magdeburg.

E. Wagner und Richter.

[2451.] Unterzeichneter ersucht die betreffenden Verleger um Zusendung von

3 Expl. Taschenbücher f. 1837 roh auf feste Rechnung u.
6 — — — — geb. à cond.

mit Post gleich nach Erscheinen.

Ed. Meyer in Cottbus u. Guben.

[2452.] **Wohl zu beachten!**

Von allen deutschen Taschenbüchern mit Kupfern auf 1837 erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen

2 Exempl. roh, zur Post, auf feste Rechnung,
6 — in gewöhnlichem Einband à cond.

Göttingen, den 9. Aug. 1836.

Rudolph Deuerlich.

[2453.] J. C. Fritsche u. Sohn in Dessau

bitten um schleunigste Zusendung aller Münz-, Antiquar- und Bücher-Auktions-Kataloge in drei Exemplaren mit Post.

[2454.] Unsere Herren Collegen bitten wir, uns zurück zu senden, was von

Barth, Originalien. 4. Heft. 8. geh.

das Traubenkern-Del. 8. geh.

nicht verkauft ist, da unser Vorrath von beiden zu Ende geht.
Stuttgart, den 10. August 1836.

Beck u. Stränkel.

[2455.] E. Schünemann in Bremen

bittet um möglichst baldige Zurücksendung von:

Günther, the little American.